



Wissenschaftliche Highlights auf dem NGFN Satellitenmeeting zum Human Genome Meeting (HGM2004)

Datum der Mitteilung: 01.04.2004

Absender: Dipl. Met. Birgit Drüen

Einrichtung: [Projektträger im DLR](#)

Kategorie: überregional
Forschungsergebnisse,
Forschungsprojekte
Biologie und Biotechnologie,
Medizin und
Gesundheitswissenschaften

NGFN Satellite Meeting, Sonntag 4. April 2004, 8:45 - 16:30 Uhr im Estrel Convention Centre, Sonnenallee 225, 12057 Berlin

Im Rahmen des internationalen HGM2004 in Berlin vom 4. -7. April 2004 werden Wissenschaftler aus dem NGFN ihre aktuellen wissenschaftlichen Ergebnisse zur krankheitsorientierten Genomforschung präsentieren. Im Anschluss an das NGFN Satellitenmeeting wird die Eröffnungsfeier zum HGM2004 stattfinden.

Während des eintägigen Satellitenmeetings liegt der Fokus auf molekularen Mechanismen der Manifestation von Krankheitsphänotypen sowie erfolgreicher Strategien zur Analyse komplexer Phänotypen bei der Krankheitsentstehung und -ausprägung.

Unter anderem werden neue Erkenntnisse zur Valproinsäure im Zusammenhang mit Wachstumshemmung von Krebszellen und zu einem Kandidatengen für idiopathische Epilepsie vorgestellt, das bei einer Mutation durch Enthemmung oder Übererregung der Nervenzellen einen epileptischen Anfall auslöst. Weitere Themen sind z.B. Herzrhythmusstörungen, Chorea Huntington, Obesität, Sarkoidose und amyotrophische laterale Sclerosis, die dritthäufigsten tödlich verlaufenden neurodegenerativen Erkrankung. In einem zweiten Schwerpunkt werden innovative Technologien und deren

Fortentwicklungen in den forschungsrelevanten Bereichen der Datenintegration, der chemischen Genomik, der Populations Genomik und Wissenschaft in der klinischen Anwendung diskutiert.

Das komplette Programm des NGFN Satellitenmeetings finden Sie unter:
<http://www.pt-it.de/ngfn/satellitemeeting/>

Das NGFN startete 2001 als ein einzigartiges Großprojekt mit über 300 Teilprojekten an 18 Standorten republikweit und wird vom BMBF im Rahmen der beiden Programme "Gesundheitsforschung: Forschung für den Menschen" und "Biotechnologie" in einer ersten Förderphase mit 180 Millionen Euro gefördert. Ab Mitte 2004 geht das NGFN in seine zweite Förderphase. Wissenschaftler aus sehr unterschiedlichen Fachrichtungen - Biologen, Mediziner, Informatiker - an Kliniken, Universitäten oder in Großforschungszentren kooperieren in arbeitsteilig und interdisziplinär organisierten Projekten miteinander. Biotechnologiefirmen und Technologie-Transferstellen sorgen für die schutzrechtliche Absicherung und effiziente Verwertung von Forschungsergebnissen. Ziel des ambitionierten Forschungsnetzes ist es, die Funktionen und das Zusammenspiel der menschlichen Gene aufzudecken. Im so genannten Kernbereich werden wichtige Technologien der systematischen Genomforschung weiter entwickelt. In fünf krankheitsorientierten Netzen forschen die Wissenschaftler nach Ursachen und Heilungschancen von Krebs, Erkrankungen des Nervensystems, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, umweltbedingten Erkrankungen sowie von Infektionen und Entzündungen. Die Ergebnisse werden zu einem völlig neuen Verständnis dieser Volkskrankheiten führen und neue Ansatzpunkte für die Behandlung bisher unheilbarer Krankheiten liefern.

Für weitere Informationen:
Projektmanagement NGFN
Projektträger im DLR
Postfach 240107
53154 Bonn
Tel.: ++49-(0)228-3821 331
Fax : ++49-(0)228-3821 332
pm-ngfn@dlr.de

oder im Internet: <http://www.ngfn.de>

BMBF

Weitere Informationen finden Sie im WWW:

- <http://www.pt-it.de/ngfn/satellitemeeting/>
- <http://www.ngfn.de>

Stifterverband

für die Deutsche

Wissenschaft im

